

# Sammlung Moderne Buchkunst – Geschenke von Felix M. Furtwängler

Der anerkannte Künstler Felix Martin Furtwängler ist mit zahlreichen Künstlerbüchern im Bestand der Württembergischen Landesbibliothek vertreten. Durch eine großzügige Schenkung des Künstlers wurde die Sammlung Moderne Buchkunst der Württembergischen Landesbibliothek um acht sehr interessante Stücke im Wert von knapp 20.000 € erweitert:

## Totentanz – Probeexemplar 1988/89



Der Totentanz als Mahnung an die Allgegenwärtigkeit des Todes ist ein Bildthema, das im 14. Jahrhundert aufkam und seither immer wieder von Künstlern aufgegriffen und variiert wurde. Traditionell wird der Tod als „Tanzpartner“ dargestellt, der die Menschen ungeachtet ihres Alters und ihres Standes heimsucht. Felix M. Furtwängler konzentriert sich hingegen ganz auf den Tod, den er in 13 ausdrucksstarken schwarz-weißen Holschnitten in den Mittelpunkt einer in Chaos und Zerstörung versinkenden Welt stellt. Die Rolle des Todes bleibt dabei ambivalent. Einerseits als Zerstörer dargestellt, erscheint er andererseits von tiefer Gram und Trauer niedergedrückt und wird schließlich selbst Opfer der Gewalten. Man kann in ihm

eine Allegorie auf den Menschen selbst sehen, der zugleich Verursacher und Opfer von Zerstörung in der Welt ist.

## Artis – Unikat 1994/95

Grundlage dieses Werkes ist eine Ausgabe der Zeitschrift „Artis“, die allein durch Ausschneidungen verschiedener Formen verfremdet und von einem Massenartikel in ein Kunstobjekt verwandelt worden ist. Die gezielten Schnitte erlauben Durchblicke durch eine oder mehrere Seiten, wodurch völlig neue Ansichten entstehen und beim Blättern überraschende Tiefeneffekte hervorgerufen werden. Ausschneidungen sind ein wiederkehrendes Element im Werk Felix M. Furtwänglers.

## Wilde Welt AH – Unikat 2008

Das Werk entpuppt sich beim Öffnen als Buchobjekt. Als Basis diente eine Dujardin-Verpackung in Buchform, die der Künstler rundum bemalt hat. Im Innern zeigen sich dem Betrachter auf der linken



Seite geschnittene Figuren aus farbigem Karton, die in mehreren Ebenen verschachtelt sind. Man erkennt zwei menschliche Figuren, einen Vogelkopf und eine Hand mit einem Gewehr – alles scheint durcheinander zu wirbeln. Auf der rechten Seite schweben vor dunklem Hintergrund in hellen Karton geschnitten die Worte „Tod aller Technik“.

### Druckplatten (Nylonchliches), 2014

Es handelt sich um die Druckplatten des Werkes „Simsalabin“ (2014), von dem sich ein Exemplar im Bestand der WLB befindet.

### Hé – Berlin Tyslander Press 1987/88, Ausgabe B, Ex. 16/18

Den handgeschnittenen Texten des Autors und Bildhauers Markus Schaller sind 15 schwarz-weiße Holzschnitte von Felix M. Furtwängler gegenübergestellt. Weitere 13 schwarz-weiße Holzschnitte auf Einzelbögen liegen dem Werk bei.

### Berliner Gedichte – Brachlandvariante – Privatpresse Berlin 2009, Ex. 2/7

Ein Exemplar der ersten Variante „Berliner Gedichte“ von 2008 ist bereits im Bestand der Landesbibliothek vorhanden. Dabei handelt es sich ebenfalls um ein Geschenk von Felix M. Furtwängler.

### Maquette zum Werk „Fetzen“, 2015

Die 14 Doppelbögen geben einen Einblick in den Entwicklungsprozess des Werkes „Fetzen“, das 2015 entstand. Die Seiten sind größtenteils mit Graphiken bedruckt, hin und wieder treten eine Textseite oder einzelne Worte und Buchstaben hinzu. Handschriftliche Notizen und Korrekturen des Künstlers bezeichnen fehlende Elemente oder geplante Veränderungen. Die Ausschneidungen dienten der Montierung der einzelnen Druckformen und Buchstaben.

### Vom Ideal des autonomen Dilettanten – Probe- druck 1987/2015

Text und Graphik stammen von Felix M. Furtwängler.

Wiebke Dannehl

41

